

# Sona setzt mehr Zeichen

## AUTOZULIEFERER

Absturz wird nicht erwartet. Umsatz liegt über Plan.

Von Gerhard Schattat

**Remscheid.** Lange Zeit leuchtete allein das blaue Thyssen-Krupp-Symbol über dem In-



Das Logo von Sona prangt jetzt unübersehbar über dem Firmenkomples zwischen Papenberger und der früheren Ladestraße am Remscheider Hauptbahnhof. Foto: Michael Sieber

ANZEIGE

KLINGT GUT MIT DER  
PREMIUMPLUSCARD!

Einfach Karte bei  
Küchentrends Hillebrand  
vorlegen und Sie  
erhalten exklusiv:

5% Rabatt

Küchentrend Hillebrand  
Wirtsmühle 2  
42929 Wermelskirchen



dustriekomplex zwischen Papenberger Straße und der Eisenbahnlinie am Remscheider Hauptbahnhof. Nun wurde das Logo durch das von Sona ergänzt. 2008 hatte Sona die

frühere ThyssenKrupp Präzisionsschmiede übernommen.

In der letzten Wirtschaftskrise musste sich das Unternehmen auf das Wesentliche konzentrieren. Jetzt gibt es auch Spielraum, die neue Identität des Unternehmens nach außen hin stärker zu betonen. Wie Prokurist Bernd Rhein auf RGA-Anfrage mitteilt, sei man im neuen Geschäftsjahr sowohl in den Bereichen der Teile für Pkw und Lkw derzeit sogar leicht über den Zahlen der Planung. Einen plötzlichen Absturz bei den Aufträgen, wie den in der

letzten Krise 2008/9, erwartet man bei Sona nicht. Bei den Automobil- und Lastwagenherstellern, für die Sona Teile liefert, sind die Auftragsbücher voll. „Das Gefühl ist derzeit wohl allgemein schlechter als die tatsächliche Situation“, sagte Bernd Rhein. Im Unternehmen wird jedenfalls investiert. Ein Haustarifvertrag hilft dabei, Spielraum für Investitionen zu schaffen – letztlich würden damit Arbeitsplätze gesichert.

Und es wird weiter ausgebildet, wobei Sona auch für andere Firmen in der eigenen

Lehrwerkstatt auf dem früheren Thyssen-Gelände die Ausbildung zumeist in „Metallberufen“ sicherstellt.

Zehn Azubis bildet dabei Sona für sich neu aus; insgesamt weitere zwölf kommen von der Hauck-Gruppe, HQM Härtetechnik, Heute+Comp aus Rade, C.A. Picard und AVL Schrick. Am 1. Oktober stoßen noch drei weitere hinzu, die eine zwölfmonatige Einstiegsqualifizierung absolvieren – mit Aussicht auf eine Lehrstelle bei Sona.

## Schmieden im Steffenshammer

Gestern sahen sich die Azubis aus der Sona BLW Präzisionsschmiede in einer ganz anderen Schmiede um – dem Steffenshammer. Dieter Orth demonstrierte hier, wie einst das glühende Eisen in Form gebracht wurde. In der Einführungswoche geht es noch ganz locker voran. Neben Kennenlernen des Betriebes, ersten Übungen am Schraubstock, trifft man sich in Wermelskirchen zum Grillen und Bogenschießen. Die Lehrwerkstatt bildet zusammen mit den Kooperationsbetrieben 67 Azubis aus; 33 davon gehören direkt zu Sona.



Dieter Orth zeigte im Steffenshammer den neuen Azubis der Sona-Lehrwerkstatt, wie einst in Remscheid geschmiedet wurde. Foto: Michael Sieber